Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Österreichische Post

ABFALL WERTSTOFF

Gemeindeverband
für Umweltschutz &
Abgabeneinhebung
im Bezirk Gmünd

Nr. 3 | 2023

„Tannenbäume und viele Lichter, Bratapfelduft und frohe Gesichter.
Freude am Schenken – das Herz wird weit.
Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit."

Ein stimmungsvolles Weihnachtsfest

und ein glückliches neues Jahr wünschen im Dienste der Umwelt

Vorstand und Mitarbeiter
des Gemeindeverbandes Gmünd

Foto: stock.adobe.com/StayWeird

www.umweltverbaende.at/gmuend

die NÖ
Umweltverbände

EDITORIAL

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Schein oder Wirklichkeit ist immer mehr die Frage, die man sich selbst stellen muss. Die vielen Medien, sei es Social Media, Zeitungen, Fernsehen, Radio und allen anderen Informationsquellen, die einem heute zur Verfügung stehen, erklären uns jeden Tag und jede Stunde, wie unser Leben aussehen soll und funktioniert. „Die Armut greift um sich"; „Alles wird teurer"; „Kann man sich das überhaupt noch leisten" – alles Schlagworte, die stündlich auf uns einwirken. Doch in dieser Vorweihnachtszeit beschäftigen wir uns auch mit den Gedanken bezüglich der Geschenke unserer Angehörigen, Freunde und Kinder. Was könnten sie brauchen? Was haben sie noch nicht? Und das Wesentlichste – worüber würden sie sich noch freuen? Dabei müssen viele leider erkennen, dass ja eh alles da ist und unsere Kleinsten eigentlich mit Spielsachen und Kleidung überversorgt sind. Ist das Reichtum? Ist dieser Überfluss gesund? Wir leben in unserem Bezirk Gmünd in einer gesunden Natur, wo sich die Nachbarn noch kennen und wo es auch noch einen Gassen- oder Dorftratsch gibt, und es herrscht Friede, sofern man nicht aus Gier geleitet, Neidgedanken gegenüber den Anderen hochkommen lässt. Versuchen wir doch tatsächlich die materiellen Dinge hintanzustellen, um den wahren Wert der Gemeinschaft hervorzuheben, nämlich gemeinsame Zeit auch als Gabe für unsere Liebsten unter den Weihnachtsbaum zu platzieren. Oder nach einem Zitat: „Weihnachten ist, wenn die besten Geschenke am Tisch sitzen und nicht unterm Baum liegen!"

Ich wünsche uns allen friedliche und ressourcenschonende Feiertage

Ihr Obmann Bgm. KR Peter Höbarth

NEUBESTELLUNGEN UND EHRUNGEN

Das Jahr 2023 hat einige personelle Veränderungen im GV Gmünd mit sich gebracht. Durch das Ausscheiden von Bgm. Alois Strondl und Bgm. Gerhard Kirchmaier aus dem Gemeinderat war statutengemäß eine Neubestellung erforderlich. Künftig werden Frau Mag. Alexandra Weber und Herr Christian Dogl aus den Gemeinden Heidenreichstein und Waldenstein als Vorstände im GV Gmünd mitwirken. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dafür und auch für ihre neue Tätigkeit als Bürgermeister(in) viel Kraft und Geschick. Auf diesem Wege möchte ich mich als Obmann ganz herzlich bedanken bei Franz Freisehner, Alois Strondl und Gerhard Kirchmaier für die immer sachorientierte Zusammenarbeit im Vorstand, und dafür, dass man auch bei nicht ganz einfachen Entscheidungen immer das Beste für unseren Bezirk und unsere Bürger erreicht hat. Herr Franz Freisehner war insgesamt 21 Jahre im Vorstand tätig, davon 12 Jahre als Obmannstellvertreter, die Herren Alois Strondl und Gerhard Kirchmaier waren jeweils 13 Jahre Mitglieder des Vorstandes.
Wie bereits berichtet, hat unser Buchhalter Wolfgang Schimani mit Jahresmitte

seine Pension angetreten, desweiteren ist auch unsere Mitarbeiterin Sabrina Prinz aufgrund familiärer Veränderung aus dem GV Gmünd ausgeschieden. Ich möchte mich als Obmann namens des Vorstandes für ihre Mitarbeit bedanken und wünsche ihnen alles erdenklich Gute für den weiteren Lebensweg. Aus abfallwirschaftlicher Sicht kommt mit Jahreswechsel 24/25 das Inkrafttreten der Pfandverordnung auf uns zu, laut Verordnungsentwurf sollen alle Getränkegebinde zwischen 0,1 und 3 Liter davon betroffen sein. Wir hoffen sehr, dass das zuständige Ministerium bis dahin die Weichen – speziell im Bereich Rücknahme und Pfandrefundierung – entsprechend konsumentengerecht stellt. Über die systemrelevanten Auswirkungen was die Sammlung betrifft, werden wir sie entsprechend umfassend informieren.
Aufgrund der deutlich zunehmenden Wünsche aus der Bevölkerung nach mehr Entleerungen bei der Biotonne sowohl im Frühjahr aufgrund des immer früheren Rasenschnitts, als auch im Herbst wegen zum Teil deutlich späteren Laubfalls, wurde die Geschäftsleitung beauftragt, hier mögliche Anpassungen in die Wege zu leiten. Selbstverständlich werden wir sie auch diesbezüglich zeitgerecht informieren.

Von links Bgm. Rainer Hirschmann, Obmannstv. Bgm. Peter Müller, Alois Strondl, Franz Freisehner, Obmann Bgm. Peter Höbarth, Bgm. Patrick Layr, Bgm. Christian Dogl

EIN NEUES KAPITEL BEGINNT!

Sabrina Prinz hat am 1.1.2007 im Verbandsbüro, welches sich damals noch in der Schremser Straße in Gmünd befand, ihren Dienst angetreten. Nach 16 Jahren bricht sie nun zu neuen Abenteuern auf.

Sie ist immer mit viel Engagement und Freude ihren Aufgaben, sei es Buchhaltung, Telefondienst, Parteienverkehr etc., nachgekommen. Namens der gesamten Belegschaft ein aufrichtiges Dankeschön für die jederzeit gelebte Kollegialität und alles Gute für die Zukunft.

Von links: Wolfgang Schimani, Martin Koppensteiner, Petra Haider, Peter Höbarth, Sabrina Prinz, Sandra Kitzler, Andrea Zimmermann, Renate Wallner und vorne Silvia Thor

ABFALLBERATUNG

Auf die Spuren des Abfalls begab sich der Seniorenbund Hoheneich-Nondorf mit Abfallberaterin Silvia Thor. Zuerst wurde die Umladestation der Fa. Brantner-Dürr in Kleinschönau besucht, wo GF Alexander Dürr den Teilnehmer:innen die Verpressung sowie Verladung des Rest-/Sperrmülls auf die Bahn demonstrierte. Weiters konnten sich alle von der Trennqualität der verschiedenen Abfälle in den Lagerhallen überzeugen. Danach ging es zur Kompostierungsanlage Spitaler/Pöhn nach Weißenalbern. Nach deren Besichtigung nahmen sich Franz und Renate Spitaler sowie Sohn Florian auch noch die Zeit, um uns ihren Betrieb zu zeigen. Groß war die Begeisterung was hier von der Fam. Spitaler geleistet wird. Danach war noch das Altstoffsammelzentrum Hoheneich/Gmünd am Programm. Hier erörterte Thomas Votava (Bauhofleiter Gmünd) die verschiedenen Abgabemöglichkeiten. Zum Abschluss gab es noch ein Mittagessen im Gasthaus Pöhn in Nondorf, wo noch das eine oder andere Abfallproblem gelöst werden konnte.

Am Foto rechts: Familie Spitaler mit den Teilnehmer:innen der Exkursion
Foto: GV Gmünd

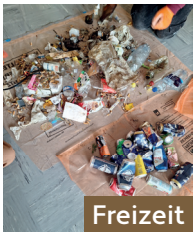
WO FINDET MAN WELCHEN MÜLL?

Mit den Schülerinnen und Schüler der 2., 3. und 4. Klassen der MMS Gmünd 2, welche den Schwerpunkt Ökologie besuchen, veranstaltete Abfallberaterin Silvia Thor vom Gemeindeverband Gmünd mit den Klassenlehrerinnen Barbara Hemerka, Michaela Schmid und Daniela Brei einen Aktionsnachmittag zum Thema „Littering“.
Es wurden vier Schwerpunkte für die Sammelregionen festgelegt. Wie unterscheidet sich das Wegwerfverhalten in den Kategorien Schule/Wohnen/Freizeit/Einkaufen. Die Schüler:innen wurden in vier Gruppen aufgeteilt und der achtlos weggeworfene Abfall rund um die Schule und auch

rund um das Schulzentrum (Otto-Glöckel-Straße) aufgesammelt. Für die Kategorie Wohnen wurde der Bereich der Schulgasse bis zur Passauergasse und wieder retour eingeteilt. Schwerpunkt „Freizeit“ war der Kinderspielplatz und rund um den Harabruckteich. Das Thema „Einkaufen“ wurde mit der Säuberung der Parkplätze

der großen Supermärkt sowie der gesamten Einkaufstraße in der Emerich-Berger-Straße bedient. Die gesammelten Abfälle wurden danach fein säuberlich gezählt und zugeordnet. Aufgrund der Menge und der oft nicht appetitlichen Zusammensetzung konnte natürlich nicht alles Gefundene wirklich aussortiert und gezählt werden. Erschreckende Unterschiede im Wegwerfverhalten gibt es sehr wohl. Im Schulbereich/Freizeit findet man mehr Getränkeverpackungen, Zigarettenstummel sowie bei den Schulen Snus und deren Verpackungen. Hierbei handelt es sich um ein rauchloses Tabakprodukt, das in Portionsbeuteln verpackt ist. Es wird über die Mundschleimhaut konsumiert und ist in Österreich verboten. Ausreißer im Einkaufszentrum sind Kunststoffverpackungen sowie Papierabfälle. Die „sauberste" Kategorie war der Wohnbereich. Im Anschluss konnten die Jugendlichen mitraten, wie lange es dauert bis Abfälle in der Natur „verschwinden" bzw. was achtlos weggeworfener Abfall in der Tierwelt verursachen kann und welche Folgen daraus resultieren.

Foto: 2., 3. und 4. Klasse der MMS Gmünd 2 – Schwerpunkt Ökologie



	Schulen	Freizeit	Einkaufen	Wohnen
Kunststoffflaschen	13	12	7	8
KS-Verpackungen	29	7	66	
Plastiksackerl		5	5	1
Tetra-Pack		1		
Dosen	24	36	16	6
Alufolie	16	2	5	3
Glasflaschen	2	13	4	
Zigarettenstummel	482	500	350	331
Zigarettenpackungen	4	6	1	
Papier	15	43	52	55
Sonstiges	24	2	4	9
Snus	43			
Snuspackungen	7			

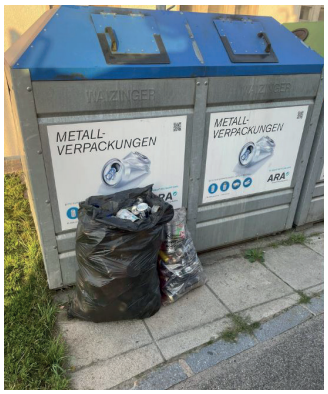
UMWELTTHEMEN SPIELERISCH ERLERNEN ...

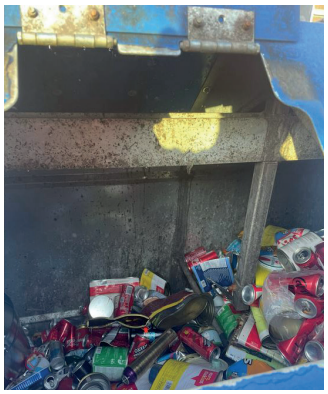
... mit dem AnTONNIa-Schulkoffer

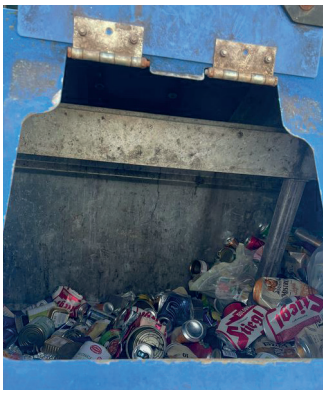
Für das kommende Schuljahr haben Abfallberater:innen der Umweltverbände Niederösterreich den Schulkoffer AnTONNIa entwickelt. Mit Ende bzw. Anfang des neuen Schulhalbjahres erhalten alle Volksschulen des Bezirkes Gmünd den AnTONNIa Koffer. Die Schulen werden direkt vom Abfallverband Gmünd kontaktiert. Der Spielkoffer enthält verschiedenste Spiele und Methoden zur Mülltrennung, wie etwa Bandolinos, Memory, Malbücher und vieles mehr. Die Burschen und Mädchen können sich in Gruppen- oder Einzelarbeiten mit dem Thema der Abfalltrennung auseinandersetzen. Unterstützt und vorgestellt wird der Koffer durch Abfallberaterin Silvia Thor.

UMWELTSCHUTZ BEDEUTET AUCH ACHTSAMER UMGANG MIT ABFALL!

Immer wieder kann man an verschiedenen Sammelinseln nebenstehende Säcke mit Dosen oder Glas vorfinden. Dass dies aber nicht immer mit überfüllten Behältern zu tun hat, zeigen diese Bilder. In der Stadtgemeinde Litschau war bei den Standorten Bahnhofsplatz und Wiener Straße noch genug Platz vorhanden. Leider siegte hoffentlich nur die Faulheit und die Dosen wurden einfach daneben abgestellt. Dass dies dann vom Gemeindepersonal oder wie diesmal vom Abfuhrpersonal beseitigt werden muss, das schert die Verursacher leider kein bisschen. Nicht nur der Mehraufwand sondern dass diese Säcke oft aufreißen und die Abfälle dann von Wind und Wetter vertragen werden, sind ein unnötiges Übel. Es wird nicht nur unsere Umwelt unnötig verschmutzt sondern besteht bei Glasbruch bzw. scharfen Metallrändern die Gefahr von Verletzungen für Mensch und Tier. Ist es wirklich so schwierig Dosen in den Behälter zu werfen?







RÄTSELWANDERUNG DER BÄUERINNEN

Am 2. September fand die 1. Rätselwanderung der Bäuerinnen des Gebietes Weitra am ehemaligen Festplatz in Weitra statt. Es kamen zahlreiche Ehrengäste vorbei, allen voran die Vizepräsidentin des Bundesrates Fr. Bgm Margit Göll. Eine der Stationen war auch die Mülltrennung.

An diesem Tag fand auch die Radsternfahrt der Kleinregion Lainsitztal statt, welche ihren Abschluss bei uns fand.

Wir verköstigten unsere Gäste mit Leberkässsemmel, Hot Dog, Pommes, Bratwurst, sowie mit Kaffee und Kuchen.

AUSMISTEN

Gedanken von Abfallberaterin Silvia Thor zum Thema „ökologisches Schenken“

Foto: stock.adobe.com/N_studio

Draußen ist es lange dunkel und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Das ist die Zeit für gemütliche Abende, aber auch intensive Vorbereitungen aufs Fest. Hier finden Sie Tipps, wie ich ein ökologisches Weihnachten bewerkstelligen kann. Worauf sollte ich achten und vielleicht auch verzichten.

Bevor man Geschenke kauft, sollte man vorher gut überlegen. Wird es tatsächlich gebraucht? Hat die/der Beschenkte wirklich Verwendung dafür? Wäre es nicht viel kreativer sich Gedanken zu machen, etwas zu schenken, was keinen Abfall aber dafür Freude erzeugt. Wer freut sich nicht über eine Essenseinladung, Theaterbesuch, Städtefahrt mit dem Zug also einfach nur wertvolle gemeinsame Zeit schenken.

Elektronische Geräte sind auch heuer wieder beliebte Weihnachtsgeschenke. Bei der Auswahl lohnt es sich, langlebige Qualitätsprodukte zu wählen, die auch in der Verwendung ökologisch sind. Sie machen nachhaltiger Freude als Ramsch und Energiefresser und wenn man sie bei Bedarf auch noch reparieren kann, wäre das perfekt. Kaufen Sie beim Händler in Ihrer Nähe und so sind Sie auf der sicheren Seite. Sei es bei Fragen, Beratung, Reklamation oder auch Reparatur. Dort kann sicher geholfen werden. Und sollte ein Gerät dann doch mal kaputt gehen, dann bringen Sie es auf das Altstoffsammelzentrum Ihrer Wohnsitzgemeinde.

Gemeindeverband
für Umweltschutz &
Abgabeneinhebung
im Bezirk Gmünd

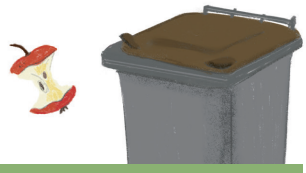
die NÖ
Umweltverbände

ALTSTOFFBÖRSE

GV Gmünd nur Vermittler – Besichtigung nur beim Anbieter möglich!

ANGEBOTE

Alpakadecke
Alpakapolster
Alpakaunterbett
Alte Bücher
Aluzaun, *Brix, 6 Felder ca. 9 LM, u. 2 Stk. Zaunfelder mit Trägerprofil*
Aquarium, *Komplettset*
Badezimmereinrichtung, *mit Waschtisch, Kästchen, Spiegel*
Bleikristall, *Schalen, Teller, Vasen*
Brennholz
Briefmarken
Bücher, *alt*
Bücher, *alt*
Bücher, *Kochbücher, Romane*
Couch, *2er, zum Ausziehen*
Damenfahrrad
Damenfahrrad
Dekoartikel
Dichtung, *f. Metallzargen, Novaferm*
Eislaufschuhe, *Gr. 38*
Elektrorasenmäher
Flaschen, *30 u. 50 ml, braun*
Flohmarktware
Glasdeckel, *für alte Zuckerldosen*
Glastisch, *110 x 70 cm*
Heimtrainer
Herrenfahrrad
Hochbeete, *2 Stück aus Kunststoff*
Kaffeeservice, *á € 10,–*
Kaminöfen, *2 Stück*
Kassetten bespielt, *gespielt mit Schlager*
Komposter, *grün, 100 x 78 cm, zu verschenken*
Küchenlampe
Küchenofen, *ca. 35 cm*
Kühlschrank, *mit Gefrierfächern*
Langlaufschi, *inkl. Bindung, Fischer*
Leinen, *grau, neuwertig*
Marmeladegläser, *150 - 200 Stk.*
Matratze, *neuwertig*
Motorradbekleidung, *neuwertig, Vanucci Größe M, Herren*
Motorradlederjacke XL
Ofen, *für Holz, außen mit Steinplatten*
Pfosten, *4 m x 50 mm, nicht gesäumt*
Plattenspieler, *2 Stück*
Schafwollpolster, *neuwertig*
Schallplatten (LP's), *200 Stück, á € 2,–*
Schallplatten (Singels), *500 Stück, á € 1,–*
Schianzug, *Gr. L*
Schneeketten, *2 Stk., Super Snow Fix, 195/55 R15*
Speise- u. Kaffeeservice, *mit Goldrand, neuwertig*
Teppich, *120 x 170 cm, schwarz-grau*
Wanduhren, *2 Stück*
Waschmaschine
Ziehharmonika, *steirisch, 3 reihig, günstig*
Zirbenholz, *2 Stück, 2 m lang, 20-30 cm*



NACHFRAGE

Alte Bücher
Ansichtskarten, *alt*
Ansichtskarten, *alt*
Ansichtskarten
Brettspiele
Briefmarken
Bücher, *NÖ Geschichte und Heimatkunde*
Computer, *alt, 70iger oder 80-iger Jahre (keine Windows-Pc's)*
Granit, *alles aus Granit (zB Steinplatten, Skulpturen etc.)*
Heimatbücher aus dem Waldviertel
Heimatbücher, Festschriften, *Waldviertel, Bezirk Gmünd*
Heimtrainer, *mit Schutzhülle*
Kettensäge
Lilienporzellan, *altes pastell-farbenes porzellan*
Telefonbücher, *f. Wien, NÖ, OÖ*
Trompetenkoffer *gut erhalten*
Videospiele, *(70er und 80 Jahre)*
Videospiele

Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd, Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich, Tel.: 02852/54701, Fax: 54701-9, E-Mail: sthor@gvgmuend.at | Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Peter Höbarth, GF DI Koppensteiner, Silvia Thor | Gestaltung: Kerstin Hirschmann, www.werbewuerze.at | Illustrationen: Tanja Waglechner, www.waglechner.com | Druck: Berger Print GmbH, Gmünd